

Heute

Squash

Letztes Saisonspiel für den SRC Vaduz

Der Squash und Rackets Club Vaduz blickt auf eine schwierige Saison in der Nationalliga A zurück. Schon länger steht dabei fest, dass die Residenzler den angestrebten Play-off-Platz (Top 4) nicht mehr erreichen können. In den bisher elf Partien stehen gerade mal zwei Siege zu Buche – einmal gab es ein Unentschieden mit Zusatzpunkt und acht Mal musste man sich geschlagen geben. Im letzten Kräfte-messen der Saison spielen die heimischen Squasher nun heute um 19.30 im Vaduzer Squash House gegen das für die Play-offs bereits qualifizierte Sihltal auf. [Seite 27](#)

www.volksblatt.li

FC Vaduz

Am Montag erfolgt der Trainingsstart



VADUZ Für die Profis des FC Vaduz geht es nach dem Saisonende am 21. Mai bereits am kommenden Montag wieder auf den Trainingsplatz. Dann bleiben der Elf von Trainer Mario Frick gut fünf Wochen zur Vorbereitung auf das erste Pflichtspiel, das auf europäischer Bühne in der Conference League stattfindet. Am Wochenende danach fällt dann auch der Startschuss zur Challenge-League-Saison. Neben intensiven Trainings bestreiten die Residenzler in den kommenden Wochen auch vier Testspiele. Das erste findet am 26. Juni gegen Winterthur (in Winterthur) statt. Danach warten weitere Partien gegen den FC Wil (2. Juli, in Wil), den FC Zürich (10. Juli in Sevelen) und gegen den SC Freiburg (16. Juli in Schruns). Am 22. Juli 2021 findet mit dem Hinspiel in der UEFA Conference League 2021/22 der erste Ernstkampf der Saison statt. Der FC Vaduz steigt dabei in der 2. Qualifikationsrunde ein. Die Auslosung dazu findet am 16. Juni 2021 statt. Der Meisterschaftsstart in der neuen Challenge League Saison 2021/22 ist am Wochenende vom 23./24./25. Juli 2021. Die Terminierung der ersten Spiele durch die SFL ist ebenfalls auf Mitte Juni 2021 geplant. (mm)

FC Ruggell

GV wird am 19. Juni durchgeführt

RUGGELL Am Freitag, den 19. Juni, findet um 18.30 Uhr im Clublokal des FC Ruggell die 63. Generalversammlung und die 17. Generalversammlung des Fördervereins statt. Der FCR wird sich dabei an die vorgegebenen Hygienemassnahmen und Abstandsregeln halten und deshalb die GV so kurz wie möglich halten und auf ein Essen verzichten. Alle Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder des FC Ruggell sind herzlich zur Generalversammlung eingeladen. (pd)

Alles oder nichts: FL-Artistic-Duo bereit, um Geschichte zu schreiben

Artistic Swimming Es ist der bisher wohl wichtigste Tag in der Karriere von Marluce Schierscher und Lara Mechnig. Wenn sie am Samstag im «Piscina Sant Jordi» in Barcelona ins Wasser springen, geht es für die beidem nämlich um alles! Mehrere Jahre haben sie auf diesen Moment hingefiebert, hart trainiert, Rückschläge eingesteckt – und alles mit einem Ziel: Sich für die Olympischen Spiele in Tokio zu qualifizieren.

VON MANUEL MOSER

Jetzt ist er endlich da, der Tag der Entscheidung! Wäre alles normal gelaufen, würden Marluce Schierscher und Lara Mechnig dieser Tag wohl in Erinnerungen an ihr bisheriges Karrierehighlight schmelzen. Die Coronapandemie und die damit zusammenhängenden Verschiebungen, zum einen jene der Olympischen Spiele selbst, zum anderen die des Qualifikationswettkampfs, sorgen aber dafür, dass Liechtensteins Artistic-Duo dieser Tage nicht entspannt auf Erlebtes zurück-, sondern angespannt auf Bevorstehendes vorausblicken muss. In Barcelona entscheidet sich dieses Wochenende nämlich, ob die beiden ihr langersehntes Ziel, als erstes heimisches Artistic-Swimming-Duo an Olympische Spiele reisen zu können, in Erfüllung geht. «Auf diesen Moment haben wir so lange hingearbeitet, klar ist da die Anspannung riesig», meint etwa Lara Mechnig. «Obwohl wir wissen, was wir können, ist der Druck unheimlich gross», fügt Teamkollegin Schierscher an.

Mechnig noch im Solobewerb

Wie in den letzten Wochen, Monaten, ja sogar Jahren, heisst es für das FL-Duo auch so wenige Tage vor dem alles entscheidenden Wettkampf: Fokussiert bleiben! Um die



Auf diesen einen entscheidenden Tag haben Marluce Schierscher und Lara Mechnig mehrere Jahre hingearbeitet. (Foto: RM)

Nervosität und Anspannung etwas zu dämpfen, und auch, um sich mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut zu machen, ging es für sie und Trainerin Francesca Zampieri bereits letzten Sonntag nach Barcelona. «Dass wir eine Woche Zeit haben, uns hier einzugewöhnen, ist wirklich extrem hilfreich», erklärt Mechnig. In den letzten Wochen nach der Europameisterschaft arbeiteten die beiden dabei noch mal intensiv an kleinen Details. Jetzt in Spanien geht es vor allem auch darum «mental absolut topeingestellt zu sein», wie Schierscher erklärt. Ihrer Teamkollegin, Mechnig, hilft dabei sicherlich auch ihr heutiger Einsatz im Solobewerb (technische Kür). Die Wettkämpfe in Barcelona sind nämlich nicht nur als Qualifikationswettkampf gedacht, sondern

auch der letzte Event anlässlich der «World Series».

«Wir müssen abliefern»

Gemeinsam werden die beiden dann am Samstag in der freien Kür erstmals ins Wasser springen. Es folgt die technische Kür am Nachmittag und das allfällige Finale der besten 12 in der freien Kür. Um überhaupt Chancen auf das Olympia-Ticket zu haben, ist eine Finalteilnahme unabdingbar. «Bevor wir rumrechnen, ob es jetzt reichen könnte oder nicht, konzentrieren wir uns vorerst auf den Finaleinzug», so Mechnig. Wie das geht, haben sie an der EM vor gut vier Wochen eindrücklich unter Beweis gestellt – eine ähnliche Leistung wie dort, und der Startplatz für Tokio wäre wohl fix. Ein Umstand, der alles nicht einfacher

macht. «Wir wissen, dass wir es können und eigentlich kein externer Faktor eine Rolle spielt. Aber die anderen können es auch, weshalb wir abliefern müssen», so die beiden. Gegen Sonntagabend steht fest, ob neben Julia Hassler und Christoph Meier zwei weitere Athletinnen – und das erstmals überhaupt – Liechtensteins Farben in Tokio vertreten.

Der Zeitplan in Barcelona

Donnerstag, 10. Juni
Solo Tech mit Lara Mechnig 17.10 Uhr

Bemerkung: Der Wettkampf in Barcelona ist zugleich auch das Finale der «World Series», weshalb Lara Mechnig an den Start geht.

Samstag, 12. Juni
Duet Free Qualifikation 10.00
Duet Tech 15.00

Sonntag, 13. Juni
Duet Free Finale 15.00

Weitere Infos auf www.insidesynchro.org

«Sie müssen mit Herz schwimmen»

Artistic Swimming Wenn Lara Mechnig und Marluce Schierscher am Samstag ins Becken springen, wird eine Person ganz besonders mitfiebern: Trainerin Francesca Zampieri. Die Italienerin ist überzeugt davon, dass ihre Mädels abliefern, wie sie im Kurzinterview erklärt.

«Volksblatt»: Die Leistungen an der EM in Budapest haben gezeigt, dass ihr bereit seid. Kann überhaupt etwas schiefgehen?

Francesca Zampieri: Wir sind topvorbereitet, aber es ist halt immer noch ein Wettkampf – da kann alles passieren. Nach der EM macht mir einzig Kopfzerbrechen, dass die Musikanlage unter Wasser nicht funktionieren könnte. (Anm. d. Red. Der Wettkampf in Budapest musste deshalb wiederholt werden.) Die Musik war am Montag recht leise und Lara und Marluce hatten Mühe. Wir haben dann vor allem Übungen an Land gemacht. Danach ging es dann schon viel besser. Aber ja, die Musik ist bei einem Wettkampf definitiv ein entscheidender Faktor.

Wie überzeugt sind Sie, dass es mit der Qualifikation für die Olympischen Spiele klappt?

Ich glaube zu 100 Prozent daran, dass Lara und Marluce das schaffen. Wir haben in den letzten Jahren al-



Trainerin Francesca Zampieri glaubt an den grossen Erfolg. (Foto: M. Zanghellini)

les dafür getan. Es gab immer mal wieder Schwierigkeiten, wie beispielsweise genügend Wasserzeiten zu bekommen. Oder auch, dass Marluce öfter mal Probleme mit dem Rücken hatte. Wir wurden da aber von Verbandsseite und vom LOC immer unterstützt und das zeigt mir auch, dass alle an uns glauben. Es wird de-

finitiv nicht einfach, das ist klar. Voraussichtlich wird es auf einen Fünfkampf um zwei Plätze herauslaufen. Alle haben gute Chancen, letztlich wird aber sicher auch die mentale Stärke entscheidend sein.

Was können Sie als Trainerin den beiden als zusätzliche Motivation für den Wettkampf mitgeben?

Keine einfache Frage. Ich habe in den Trainings und auch an den letzten Wettkämpfen viel beobachtet und kann als Trainerin sagen, dass Lara und Marluce von den vorher angesprochenen fünf Duetten definitiv das beste sind – wir sind also eigentlich die Favoriten. Wichtig ist jetzt einfach, dass sie ihre Leistung am Samstag, wenn sie auf die Bühne gehen und ins Wasser springen, auch auf den Punkt abliefern können. Sie müssen mit Herz und grossem Willen schwimmen und allen anderen zeigen, dass sie die Besten sind. So wie sie es bei mir in jedem Training machen.

Was es braucht für die Qualifikation

BARCELONA 22 Duett-Startplätze gibt es an den Olympischen Spielen in Tokio insgesamt. Die Hälfte davon ist bereits fix vergeben. So erhalten jene 10 Teams, die sich in der Team-Disziplin qualifizieren auch im Duett einen Startplatz – hierbei werden drei Tickets noch in Barcelona vergeben. Zu diesen 10 kommen noch die fünf besten Teams jedes Kontinents. Neuseeland hätte dabei ein Ticket gehabt, wird aber in Tokio nicht dabei sein. Heisst: Es sind noch acht Plätze frei, die an diesem Wochenende in Barcelona vergeben werden. Die Scores der technischen und freien Kür werden dabei zusammengezählt. Tickets gibt es aber nicht automatisch für die ersten acht. Jene Nationen, die bereits einen Startplatz haben, fallen aus der Wertung raus. «Lara und Marluce müssen nach Bereinigung der Rangliste unter den ersten acht sein, um dabei zu sein», erklärt LOC-Geschäftsführer Beat Wachter. Welche Platzierung reicht, kann man nicht sagen, da eben auch noch Startplätze aus dem Team-Wettkampf an drei Nationen vergeben werden. (mm)